

-MITTEILUNG-

Datum: 26.November 2010

Von Nevermind e.V. c/o Knackpunkt
Knochenhauerstr. 11 30159 Hannover

Dem Knackpunkt Hannover droht zum 31.12.2010 das Aus!

Seit dem 12.12.2003 gibt es mit dem Knackpunkt Hannover einen Treffpunkt und Infoladen für lesbische, schwule, bisexuelle und transidente Jugendliche und Erwachsene. Getragen und organisiert wird dieses Angebot vom nevermind e.V. - Verein zur Förderung Les.Bi.Schwuler Jugendarbeit in Niedersachsen.

Mittelpunkt der Arbeit im Knackpunkt ist, auf der Grundlage ehrenamtlichen Engagements ein Angebot zu entwickeln, das Jugendarbeit und Coming-out-Hilfe für Jugendliche mit gleichgeschlechtlicher Orientierung verbindet. Wer beispielsweise als Schüler auf dem Schulhof immer wieder mit dem Schimpfwort "Schwule Sau" konfrontiert wird, findet hier einen Ort für die Selbstfindung. Wer als lesbisches Mädchen oder junge lesbische Frau in ihrem sozialen Umfeld kaum Anschluss aufgrund ihrer sexuellen Identität hat, kann hier neue Kontakte knüpfen. Möglich wurde dieses neben den regelmäßigen Öffnungszeiten durch viele Veranstaltungen, die vom Knackpunkt ausgingen oder an denen er mitwirkte. Dies waren das z.B. das Filmprojekt „Herzrasen“, die Teilnahme am Deutschen Evangelischen Kirchentag 2005, die Namensgebung der Karl-Hinrich-Ulrichs-Str. oder das Mitwirken an den Jugendfilmtagen des Arbeitskreises Sexualpädagogik und AIDS-Prävention, sowie zuletzt die Teilnahme am Hannover Pride zu Pfingsten und dem CSD Hannover 2010. Darüber hinaus bietet der Knackpunkt auch eine Heimat für weitere Gruppen, die sich in den Räumen treffen oder teilweise auch erst auf Initiative des Knackpunkts gegründet wurden. Es sind dieses z.B. die Bisexuellengruppe, die Suchtmittel- und Medikamentenabhängigkeit Selbsthilfegruppe „fit ohne sprit“, der offene Lesbenabend oder die Polyamoriegruppe.

Grundlegender Ansatz des Knackpunkts bei der Entwicklung seines Angebotes blieb dabei immer, dass junge Schwule und Lesben anderen gleichgeschlechtlich orientierten Jugendlichen ehrenamtlich bei der Bewältigung ihres Coming-outs helfen und dabei von einer hauptamtlichen pädagogischen Kraft unterstützt werden. Zu diesem Beratungsangebot kamen weitere Projekte hinzu, die der Lust an gemeinsamer Aktivität und der Auseinandersetzung mit gleichgeschlechtlicher Sexualität entsprangen. Sie alle dienten dem Zweck, junge Lesben und Schwule sowie allen davon Betroffenen bei der Klärung ihrer sexuellen Identität zu unterstützen und ihnen eine vertrauliche Anlaufstelle für ihre Anliegen zu bieten. Entsprechend wurde der Knackpunkt von allen Menschen mit Fragen rund um das Thema sexuelle Orientierung und Identität angenommen und zur Klärung ihrer Fragen aufgesucht.

Als schwierig erwies sich allerdings seit geraumer Zeit, die mit einem solchen Angebot verbundenen vielfältigen Aufgaben der Organisation, Interessenvertretung und Verwaltung im Rahmen eines ehrenamtlichen und aus vorwiegend Jugendlichen bestehenden Vorstands zu bewältigen. Diese Probleme haben jetzt Folgen. Es ist jetzt zu unserer großen Enttäuschung dazu gekommen, dass uns die zuständigen Stellen der Landeshauptstadt Hannover signalisiert haben, für das Jahr 2011 keine Zuwendungen der Landeshauptstadt Hannover mehr einzuplanen. Ohne diese Fördermittel ist der nevermind e. V. jedoch nicht in der Lage, den Knackpunkt und sein Angebot nach dem 31.12.2010 aufrecht zu erhalten.

Nevermind e.V.
c/o Knackpunkt Hannover
Knochenhauerstr. 11
30159 Hannover

Telefon: 0511 – 353 99 7 66
Fax: 0511 – 473 952 6
E-Mail: vorstand@nevermind-ev.de
Internet: www.nevermind-ev.de

Vorstand:
Johann Cau
Stefan M. Sorkalla
Manuel-M. Zoedler
Dirk Werner
Carsten Ugowski

Sitz des Vereins ist Hannover
Registernummer: VR 8048
Sparkasse Hannover
Konto-Nr. 9000 282 70
BLZ 250 501 80
Registergericht: Amtsgericht
Hannover

Dieses ist umso bedauerlicher, da einerseits nach zwei Wechselln beim hauptamtlichen Personal nun die Voraussetzungen zu kontinuierlicher und motivierter inhaltlicher Arbeit im Knackpunkt geschaffen wurden. Andererseits wurde in den letzten beiden Jahren viel Engagement und Zeit investiert, gerade auch die Verwaltung der öffentlichen Fördermittel zu verbessern. Wenn jetzt also ein Aus käme, käme es zur Unzeit: Motivation und Interesse an ehrenamtlichem Engagement sind wieder am wachsen und gedeihen.

Wir möchten daher alle interessierten Menschen – schwul oder lesbisch oder bisexuell oder heterosexuell oder transsexuell – auffordern, in den Dialog mit uns zu treten:

- Braucht Hannover keine Anlaufstelle für Schwule und Lesben, Bisexuelle und Transsexuelle?
- Wer soll zukünftig Hilfe beim Coming-out auf niedrigschwelliger Basis anbieten?
- Wo findet ehrenamtliches Engagement von Menschen mit schwul.les.bisexueller Orientierung zukünftig einen Anknüpfungspunkt?

Dazu laden wir ein am **09.12.2010** um **18.30Uhr** im Knackpunkt.

Bedanken möchten wir uns schon jetzt bei allen Menschen, die uns während des Bestehens des jetzigen Knackpunkts unterstützt haben. Ohne die Hilfe der vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer hätten wir vieles, was wir rund um den Knackpunkt veranstaltet haben, nicht schaffen können.

Und damit es weitergeht, brauchen wir jetzt neben der Mitarbeit im Knackpunkt einen konstruktiven Dialog mit der Community von Hannover.

Mit freundlichen Grüßen
der Vorstand des Nevermind e.V.